Bericht zum Jahresendkolloquium 2023 der Regionalgruppe Thüringen

Der Erfurter Dom im Lichterschein, über dem Weihnachtsmarkt schwebt der unbeschreibliche Gerüchemix aus Schmalzgebäck, Rostbratwurst und Glühwein. Vor dieser Hintergrundkulisse fand das Weihnachtsmeeting der FKTG Regionalgruppe Thüringen am 18. Dezember 2023 statt.

Kurz vor der Bescherung ließen wir am Biertisch unser „Medientechnisches Jahr“ gemeinsam Revue passieren. Leider hatten gemeine Viren den Teilnehmerkreis etwas verkleinert, aber wir waren trotzdem guter Dinge. Der Rückblick auf 2023 war positiv – wir konnten wieder einige Vorträge zur Medientechnik anbieten; nach den guten Erfahrungen der Vergangenheit auch online. Das hat sich bewährt, da die meisten unserer Themen eher ortsneutral sind.

Highlights aus dem „Medientechnischen Jahr“

Das Highlight des Jahres war jedoch das Erfurter Mediensymposium im November. Die Mischung „IP & KI“ war als Schwerpunkt naheliegend und ein Erfolg. Dem

Orga-Team hat die Veranstaltung viel Spaß gemacht – Prof. Hans-Peter Schade und Klaus Sandig haben ein ausgewogenes Programm organisiert. Der besondere Dank geht an Jürgen Burghardt für die routinierte und professionelle Organisation im Hintergrund. Jürgen, ohne Dich wäre das alles nix!

Mit Hilfe einer engagierten Video-Crew aus Kollegen von der MCS Erfurt, noxus.tv und TreeTop konnten wir online Konferenzteilnehmer begrüßen, deren Kalender leider keinen Platz für eine Reise nach Erfurt hatten. Danke für Eure Teilnahme und das positive Feedback! Wir hoffen, dass wir uns bald gemeinsam bei einem echt analogen Getränk treffen können.

Ein kleiner Wermutstropfen ist das fortschreitende Durchschnittsalter unserer Regionalgruppe – hier müssen wir dringend etwas für die Nachwuchswerbung tun. Zum Glück gibt es schon erste Ideen; auch dafür sind solche Treffen in kleiner Runde gut geeignet.

Der Vortrag zum Jahresabschluss kam diesmal von Christian Koch. Als Trainer, Berater und IT-Spezialist im Broadcastbereich fasste er seine Sicht auf den Stand der Medientechnik in einem Kurzvortrag zusammen. Die analogen Vortragsfolien wurden dabei gekonnt (und energiesparend) von Thomas Heyer in Handarbeit präsentiert (Bild unten).

Buzzword „Change-Management“ weit vor „All IP Media Networks“

Christian stellte fest, dass wir es seit einigen Jahren mit disruptiven Veränderungen zu tun haben, die in unserer Branche Technik, Workflows und das Arbeitsumfeld der Kollegen gehörig durcheinanderwirbeln. Das ist anstrengend und manchmal aufreibend, bietet aber auch viele Chancen. Der lange angekündigte Umstieg auf IP-basierte Produktion ist nun wirklich da, nötig, sehr komplex, aufwändig und gar nicht so billig wie angekündigt. Das war nicht überraschend. Es überrascht eher, mit welcher Geschwindigkeit diese Umbrüche stattfinden, welche Vielfalt an Möglichkeiten entsteht, aber auch welche erhöhten Anforderungen an die Menschen in dem Umbruch entstehen.

„Change Management“ steht in der Buzzword-Liste weit vor „All IP Media Networks“ und „Virtualisierten Workflows“. Zu verstehen, dass man inzwischen tatsächlich fast alles jederzeit und von überall produzieren kann (wenn man genug Bandbreite im Netz hat), ist schwer genug. Sich zu überlegen, was man dafür an Prozessen und Produktionsmitteln einsetzen kann und wie man es für den konkreten Fall praktisch tut, wird zu einem Auswahlproblem: In allen technischen Möglichkeiten das Passende zu finden und dann auch erfolgreich zu benutzen, ist die eigentliche Herausforderungen. Dazu ändern sich alle Anforderungen und Prozesse mit viel höherer Geschwindigkeit als noch vor wenigen Jahren. Unsere „Neue Welt“ ist somit nicht immer schön, aber alles andere als langweilig. Wie kommt man damit klar?

Die Antwort darauf ist nicht neu: Munter bleiben, immer lernen, Dinge ausprobieren, aus Fehlern Erfahrungen machen und mit den Kollegen im Team arbeiten. Ein Geheimtipp: Man kann sich von den Entwicklungen im Printbereich oder der Softwareentwicklung inspirieren lassen; diese Bereiche sind schon etwas eher in den Umbruchstrudel geraten.

Kommunikation bleibt das A und O in diesem Reigen. Wie auch sonst will man die Herausforderungen meistern, wenn nicht gemeinsam?

In diesem Sinne haben wir unser Thüringer FKTG-Jahr 2023 gemeinsam in freundlicher Runde abgeschlossen und freuen uns auf die Überraschungen des Jahres 2024.

Text und Bilder: Christian Koch

PDF anzeigen